

Protokoll der Arbeitssitzung vom Mittwoch, 15. Oktober 2025 im Bürgerhaus Langenzenn, kleiner Saal;

Beginn 14 Uhr – Ende 17 Uhr

Teilnehmer – 6 Seniorenräte: Botzenhardt Karin, Klinner Hans, Lober Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann; Sozialbeauftragte Evelyn Meyer
Entschuldigt: Manfred Lochner

TOP 1 Eröffnung

Zu dem Versand der Vorabinformationen gibt H. Klinner noch einige generelle Hinweise.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der AS vom 17. September

Zu dem versandten Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

Beschluss: Das Protokoll der Arbeitssitzung vom 17. September wird mit 5 Ja-Stimmen genehmigt.

(H. Reuther stimmt nicht mit, da sie nicht anwesend war)

TOP 3 Kommunales

3.1. Antrag auf Parkzeitverlängerung Alte-Zenn-Str. im Bauausschuss am 23.09.

Nach Pro & Contra-Diskussion im Ausschuss wurde als Kompromiss eine Verlängerung auf 3 Stunden beschlossen.

**Beschlussvorschlag: Der Seniorenrat nimmt die Entscheidung zustimmend zur Kenntnis
6 Ja-Stimmen**

3. 2. Bauprojekt Sudetenstraße 7-12

In der Vorabinformation erhielten die Seniorenräte nähere Informationen zum Fortgang und den Behandlungen in den Stadtratssitzungen vom Bau- Umwelt- und Verkehrsausschuss vom 23.09. und der Stadtratssitzung vom 09.10.

H. Klinner informierte darüber, dass er nach der Stadtratssitzung am 10.10. die öffentliche Beschlussvorlage angefordert und bislang nicht erhalten hat.

Es erfolgt weitere Diskussion – u.a. über den langen Stillstand und die – Frage ob nicht ein Teil davon saniert hätte werden können, um billigeren Wohnraum zu erhalten.

Ein Beschluss zur Sache bzw. zum weiteren Handeln des Seniorenrates erfolgt dazu nicht.

3.3. Gesprächsanfrage an Bürgermeister zum Thema „Seniorenwohnen“

Über die aktuell noch laufende Terminierung wird informiert (evtl. Mo. 27.10. oder Fr. 31.10. jeweils vormittags).

3.4. Satzungsänderung: Der von der Verwaltung übersandte Vorschlag wird diskutiert.

Es gibt es Änderungsbedarf im § 5 Geschäftsgang: Hier sollten Absatz 1 und Absatz 5 zusammengeführt werden auf dem Hintergrund unseres ursprünglichen Vorschlages.

Beschluss: Mit der Stadtverwaltung ist Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel einer Änderung des Entwurfes im § 5 Geschäftsgang.

6 Ja-Stimmen

3.5. Anfragen zum Wahlkampf:

Der Seniorenrat spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass in den Sitzungen des Seniorenrates keine Vorstellung der Kandidaten erfolgt.

TOP 4 Rückblick auf Aktivitäten und offene Aufträge

4.1. Rollator-Training am 25.09.: Im Vorfeld gab es ein ständiges Auf- und Ab bei den Anmeldungen, was in diesem Ausmaß noch nie vorhanden war und der Situation der Teilnehmer geschuldet war (hochbetagt...).

Aufgrund der nassen Witterung musste die Veranstaltung kurzfristig vom Raindorfer Weg in die Cafeteria der AWO verlegt werden. Der Ansturm war riesig: 35 Personen mit den unterschiedlichsten Interessen. Der älteste Teilnehmer war 102 Jahre alt.

Damit wurde die ursprüngliche Planung etwas über den Haufen geworfen, da der gesamte Ablauf sich zu stark in die Länge zog.

Ein Problem war, dass 95 % der Rollatoren nicht richtig eingestellt waren für die Benutzer, und der Techniker des Sanitätshauses damit vollauf beschäftigt war.

Vom AWO-Heim wurde die Veranstaltung sehr positiv bewertet. Auch unsererseits muss man feststellen, dass die Mitarbeit des Heim-Teams sehr gut war.

Diese Veranstaltung 1 x pro Jahr im AWO-Heim durchzuführen, wurde von uns angesprochen und von der Heimleitung positiv aufgenommen – evtl. in Zusammenarbeit mit ihrem Hilfsmittel-Lieferanten.

Die 2. Veranstaltung im Innenhof des Rathauses muss noch terminiert werden (s.a. TOP 6.6.)

Beschluss: Das Rollator-Training soll regelmäßig in das Jahresprogramm aufgenommen werden. Die eigenständige Umsetzung ohne Gesundheitsregion^{Plus} Landkreis Fürth ist noch zu klären.

6 Ja-Stimmen

4.2. Internationaler Tag der älteren Menschen

Zum internationalen Tag der älteren Menschen wurde vom Vorsitzenden eine Presse-Erklärung verfasst, die in den NN/FN nicht aufgenommen wurden.

Dieser internationale Jahrestag soll zukünftig öffentlich vom Seniorenrat genutzt werden.

Beschluss: Für das Jahresprogramm 2026 ist eine Aktion/Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen vorzusehen.

6 Ja-Stimmen

4.3. Seniorenfilm zur Demenz-Woche am 19. September: Es wurde die sehr gut gemachte Dokumentation „Vergiss mein nicht“ gezeigt. Das Thema Demenz schreckt offensichtlich immer noch manche Menschen ab. Es waren nur 17 Besucher anwesend – und damit deutlich weniger als sonst beim Seniorenfilm

TOP 5 Schwerpunkt-Themen

5.1. VGN: Der bisher im Landratsamt zuständige Sachgebietsleiter Herr Eder hat sich beruflich verändert. Die Nachfolgerin Frau Heinrich ist ganz neu im Landratsamt und muss sich erst noch einarbeiten. Die erste Kontaktaufnahme ist erfolgt. Der von uns gewünschte Gesprächstermin wurde von ihr noch nicht übermittelt.

5.2. Digitale Bildung: Die bisherigen Aktivitäten werden dargestellt. Hier stellt sich die Frage, wie die Arbeit weiter strukturiert werden soll. H. Klinner schlägt vor, dass sich hier ein eigener Verantwortlicher oder eine eigene AG darum kümmert, weitere Impulse aufzunehmen und umzusetzen.

Aus dem Seniorenrat selbst sieht sich niemand in der Lage dieses zu übernehmen.

5.3. Soziale Agenda - Alter in Langenzenn: Hierzu erfolgte eine breitere Information im Vorfeldversand. H. Klinner bedankt sich bei Evelyn Meyer für ihren Konzept-Entwurf für ein altersgerechtes Langenzenn. Das weitere Vorgehen wird ausführlich diskutiert.

Es bietet sich nun an, die beiden verschiedenen Ansätze über die afa (Frau Preuss) und das Konzept von Evelyn Meyer zu verbinden. Dazu wird eine weitere Abstimmung zusammen mit Anna Wieder vereinbart, sowie ein Kontakt mit Frau Preuß.

Ziel ist es nach wie vor, möglichst noch vor der Kommunalwahl ein positives Votum des Stadtrates zu erhalten, für weitere konzeptionelle Überlegungen und erste Umsetzungen (Sozialraum-Analyse).

Ein weiterer Schritt wäre auch ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden. Dazu hat H. Kliner einen Gesprächsimpuls versandt, der positiv aufgenommen wurde.

5.4. Seniorenmitwirkung: Dieses Thema zieht sich bei näherer Betrachtung ja seit Jahren quer durch unsere gesamte Arbeit und die einzelnen politischen Ebenen. Deshalb wird es bei den Schwerpunkt-Themen mit aufgenommen.

5.4.1. Stadt Langenzenn: Alle aktuellen Entwicklungen sind im TOP 3 Kommunales aufgenommen. Ansonsten tut sich die Verwaltung und der Stadtrat schwer selbst seniorenrelevante Themen aufzugreifen bzw. den Seniorenrat regelmäßig bei Seniorenthemen mit einzubeziehen. Die Impulse gehen meist von uns aus. Selten von Seiten der Stadt (Ausnahme Evelyn Meyer). Wird als Thema bei dem nächsten Fraktions-Gespräch mit einfließen.

5.4.2. Landkreis Fürth: Die neuen Richtlinien zur Zusammenarbeit wurden den Seniorenräten am 03.10. zugesandt. Diese weisen wiederum etliche Probleme und Unstimmigkeiten auf. Ausführlich haben mit Widersprüchen reagiert Heidi Reuther und Manfred Lober.

Nach Rücksprache mit Helmut Tichy (einer der Mitglieder des bisherigen Koordinationsteams) ist dieser Entwurf auch dem Koordinationsteam nicht mal vorgelegt worden.

Nach Beratung folgt einstimmiger Beschluss:

Beschluss: Der Seniorenrat Langenzenn nimmt schriftlich Stellung zu den übersandten Richtlinien, die in vielen einzelnen Punkten nach wie vor nicht unserer Intention entsprechen und auch dem Auftrag aus der letzten Sitzung der AG Landkreis-Senioren nicht nachkommen.

6 Ja-Stimmen

5.4.2.1. AG Landkreis-Senioren: Hier steht die nächste Sitzung am 28. Oktober um 10 Uhr im LRA Zirndorf an mit folgender Tagesordnung:

TOP 1: Austausch mit dem Landrat

TOP 2: Neuwahl des Koordinationsteams

TOP 3: Informationen der Koordinationsstelle

TOP 4: Berichte aus den Seniorenvertretungen

In den ab 01.10. in Kraft gesetzten neuen Richtlinien ist immer die Protokollgenehmigung zur letzten AG-Sitzung vorgesehen. Diese ist nicht in die TO aufgenommen. Zum letzten Protokoll gibt es aus unserer Sicht einige Einwände, die in der Arbeitssitzung nochmal kurz dargestellt werden.

Beschlussvorschlag: Der Langenzenner Seniorenrat übermittelt offiziell die Einwände zum Protokoll der AG-Sitzung vom 22.07.2025.

6 Ja-Stimmen

Der Seniorenrat hält seinen Wahlvorschlag Kopp-Büeler + Kliner aufrecht und bringt ihn wieder ein

5.4.2.2. Seminar der Seniorenakademie: Fit für die Aufgaben der Seniorenvertretung am 11.11. in Fürth; wer teilnehmen möchte meldet sich zeitnah beim Vorsitzenden

5.4.3. Landesseniorenrat

5.4.3.1 LSR Bayern: Hier tut sich inhaltlich leider weiterhin nichts. Über unsere Anträge ist null Bearbeitungsstand bekannt. Aus dem Landesvorstand scheidet ein weiteres Mitglied aus Oberfranken aus und wird neu besetzt.

5.4.3.2. LSR Bezirk Mittelfranken: Hier werden wir immer in die weiteren Schritte mit einbezogen. Dies handhaben Thomas Thill und Gundi Budzinski so weiter, wie es in der früheren LSVB-Bezirksgruppe Mittelfranken gehandhabt wurde.

Die nächste Bezirksversammlung ist am Do. 23. Oktober in Ansbach von 9:30-13 Uhr. Nachmittags schließt sich der Bezirksausschuss an, bei dem Anträge verabschiedet werden können.

Dazu wird folgender Antrag vorgeschlagen:

Eine Delegation des LSR Mfr. führt ein Gespräch mit der Chefredaktion der Nürnberge Nachrichten – „Warum werden regionale Seniorenthemen nicht stärker in der NN behandelt“.

Weitere Anträge konnten aus Zeitgründen nicht vorbereitet werden. H.Klinner wird sich für eine effektivere und ergebnisorientierte Arbeit des LSR-Vorstandes einsetzen.

**Beschluss: Mit dem vorgeschlagenen Verfahren erklärt sich der Seniorenrat einverstanden.
6 Ja-Stimmen**

TOP 6 Vorschau / Planung weiterer Aktivitäten

Hierzu erfolgen kurze Berichte zum Sachstand:

6.1. Weinfahrt am 17. Oktober: KH. Lödel informiert über den Ablauf der Weinfahrt. Die Fahrt ist ausgebucht.

6.2. Dankeschön-Nachmittag am 25. Oktober:

- 45 Einladungen versandt; Rückmeldungen laufen eher spärlich ein.

6.3. Weihnachts-Veranstaltung: Hier konnte von mir Petra Czaplinski als Akkordeon-Spielerin gewonnen werden.

Im aktuellen Mitteilungsblatt der Stadt wirbt Langenzenn hilft für eine Aktion am 24.12.

Dies führt zu einer Grundsatzdiskussion, ob wir unsere bisherige Planung aufrecht erhalten sollten.

**Beschluss: Der geplante Weihnachtsnachmittag am 24. Dezember wird vorverlegt auf den Sonntag 21. Dezember.
6 Ja-Stimmen**

6.4. Fraktionsgespräche: Die Terminanfrage an die Fraktionen ist noch nicht beantwortet.

Neue inhaltliche Vorschläge für das Gespräch kommen nicht. M. Lober weist darauf hin, dass wir keine zu hohen Erwartungen haben sollten, da im letzten Jahr das Ergebnis schon sehr dürftig war.

Inhalte:

- Einbeziehung des Seniorenrates bei Seniorenthemen in der Stadt Langenzenn (Selbstverständnis des Seniorenrates ↔ wie wird der Seniorenrat vom Stadtrat gesehen)
- gemeinsame Entwicklung einer Sozialen Agenda „Alter in Langenzenn“
- Sozialraum-Analyse für Langenzenn
- Wo hakt es in der Zusammenarbeit mit der Stadt (Verwaltung)

Als Einleitung kann auch der vom Vorsitzenden versandte „Gesprächsimpuls“ dienen

6.5. Vollversammlung

Inhalte: Grußworte-Rechenschaftsbericht-Ausblick auf 2026 (Neuwahlen)

- Thema: Vorstellung Sozialraum-Analyse - oder Präsentation von Evelyn Meyer
- Termin: Noch nicht festgelegt, da auch Antwort von Frau Preuß noch aussteht.

Da dieses Mal zur Vollversammlung vermutlich alle Bürgermeister-Kandidaten kommen und sich auch zu Wort melden, wäre die Frage ob wir dieses nicht mit einer Fragerunde für alle gleich „würdigen“.

- a) Welche Seniorenanliegen haben sie in der jetzigen Wahlperiode besonders im Stadtrat unterstützt
- b) Welche 2 Seniorenthemen haben für sie in der kommenden Wahlperiode die höchste Priorität

Die Vollversammlung als „Wahlkampfplattform“ wird kritisch gesehen. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

6.6. Zweites Rollator-Training: Nach ersten Vorgesprächen wird die Gesundheitsregion^{Plus} Landkreis Fürth eine 2. Veranstaltung nicht unterstützen. Eine zentrale Auswertung der ersten 3 Veranstaltungen im Landkreis erfolgt am 22.10. im LRA.

Ggf. hätten wir auch noch die Möglichkeit mit einem 2. Veranstalter (Seniorenrat Stadt NEA) diese Maßnahme bei uns durchzuführen.

6.7. Kommunalwahl 2026: In Kenntnis unseres negativen Beschlusses (Seniorenrat macht keine eigene Veranstaltung zur Kommunalwahl) bringt der Vorsitzende einen weiteren Vorschlag ein:

Der Seniorenrat bietet den Kandidaten an, eine eigene Veranstaltung der Kandidaten zu unterstützen

Motto: Senioren fragen Bürgermeister-Kandidaten

Dazu kann jeder einzelne Bewerber für eine eigene Veranstaltung am Nachmittag einladen. Der Seniorenrat würde dafür werben und würde bei der Veranstaltung auch anwesend sein.

Damit könnte den Senioren eine Hilfestellung für die eigene (schwierige) Wahlentscheidung an die Hand gegeben werden.

Wir sind zwischenzeitlich von den Fürther Nachrichten angefragt worden, ob wir nicht eine Seniorenveranstaltung zur Kommunalwahl machen. Diese Anfrage habe ich angesichts unserer Beschlusslage negativ beschieden.

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich vom Seniorenrat abgelehnt.

6.8. Jahresabschluss-Essen in der Seerose: Neuer Termin Donnerstag, 04. Dezember 2025 – 18 Uhr

TOP 7 Verschiedenes

7.1. Terminplanung

- AG Städtetouren – Montag, 27. Oktober 13:30-15 Uhr kleiner Saal

- AG Politik – Montag, 27. Oktober 15-16:30 Uhr kleiner Saal

- Mittwoch, 19. November – 14 Uhr Arbeitssitzung

- Mittwoch, 21. Januar 2026 – 14 Uhr Arbeitssitzung

- Mittwoch, 04. März – 14 Uhr Arbeitssitzung

- Mittwoch, 15. April – 14 Uhr Arbeitssitzung

- Mittwoch, 20. Mai – 14 Uhr Arbeitssitzung

- Mittwoch, 17. Juni – 14 Uhr Arbeitssitzung

- Mittwoch, 01. Juli – 14 Uhr Arbeitssitzung (letzte Vorbereitung der Neuwahlen)

- Mittwoch, 16. September – 14 Uhr Arbeitssitzung

- Donnerstag, 01. Oktober – 18 Uhr Vollversammlung mit Neuwahlen

7.2. Neuwahlen Seniorenbeirat Wilhermsdorf: Diese findet am Montag, 03.11. und am Die. 04.11. statt.

7.3. Arbeitsstruktur des Seniorenrates zum Test:

Nachdem in der letzten Arbeitssitzung das Thema vertagt wurde, wird es heute nochmals behandelt. Die Mehrheit spricht sich gegen eine neue Arbeitsstruktur (Gründung von eigenständigen Arbeitsgruppen – auch mit Nichtseniorenratsmitgliedern - zur zeitlichen und inhaltlichen Entlastung des Seniorenrates) aus. Als Hauptgrund wird die zu geringe Personaldecke genannt.

Langenzenn, den 20. November 2025



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin